

RHEINLAND
PFALZ
QUIZ



GRUPELLO

DAS AUGE LIEST MIT
schöne Bücher für kluge Leser
www.grupello.de

Rheinland-Pfalz-Quiz

verfaßt von Doris Peckhaus



1. Auflage 2013
© Grupello Verlag · Schwerinstr. 55 · 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211-498 10 10 · grupello@grupello.de
Herstellung: Müller, Grevenbroich
ISBN 978-3-89978-189-2

Spielanleitung

Das Quiz kann mit zwei oder mehr Spielern gespielt werden. Reihum liest jeweils ein Mitspieler seinem Nachbarn eine Frage vor. Wenn die Antwort richtig ist, erhält der Spieler das Kärtchen. Wer am Ende die meisten Kärtchen hat, ist der Gewinner.

Eine mögliche Variante: Nach jeder richtig beantworteten Frage wird demselben Spieler eine weitere Frage gestellt. Das Spiel kann auch bei einem bestimmten Punktestand beendet werden. Diskussionen und Anekdoten sind ausdrücklich erwünscht und ergeben sich garantiert von selbst. Viel Spaß beim Spielen!

Wie das Land, so das Wappen. Beide sind jüngeren Datums, das heißt, sie sind erst nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden. Dafür sind die drei Symbole im rheinland-pfälzischen Wappen um so älter. Worauf verweisen sie?

Auf die Kurfürstentümer Trier, Mainz und Pfalz. Sie werden durch das Trierer Kreuz, das Mainzer Rad und den Pfälzer Löwen dargestellt. Als Sinnbild der Volkssouveränität trägt das Wappen eine goldene Krone aus Weinblättern. Rheinland-Pfalz wurde durch die Volksabstimmung am 18. Mai 1947 demokratisch legitimiert, das Wappen erhielt das Land ein knappes Jahr später.

US-Journalisten kürten einen Mainzer 1998 zum »Man of the Millennium«. Die von ihm entwickelte Technik gilt als wichtigste Erfindung des vergangenen Jahrtausends. Wer war's?

Johannes Gutenberg (um 1400 – 1468). Seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse ermöglichte die massenhafte Verbreitung schriftlicher Werke. Sie löste eine mediale Revolution aus. Sein bedeutendstes Druckwerk ist die 42zeilige »Gutenberg-Bibel«, von der heute nur noch 49 Exemplare existieren.

Sekt oder Selters? Rheinland-Pfalz hat beides im Überfluß. Trotzdem trinkt man auch Sprudel aus anderen Bundesländern. Welches Mineralwasser kommt nicht aus Rheinland-Pfalz?

- a) Gerolsteiner
- b) Rhenser
- c) Hassia
- d) Staatl. Fachingen
- e) Hochwald Sprudel

Antwort c: Hassia. Das Unternehmen hat seinen Sitz im hessischen Bad Vilbel.

Ein Pionier des Möbeldesigns erblickte
1796 in Boppard am Rhein das Licht
der Welt. Besonders seine zeitlosen Stühle
sind nach wie vor Klassiker. Wer war's?

*Michael Thonet (1796 – 1871). Eine seiner
größartigsten Leistungen war die Weiter-
entwicklung der Holzbiegetechnik. Damit
gelangen ihm besondere Stuhldesigns, so
zum Beispiel der »Bopparder Stuhl« oder
der »Stuhl Nr. 14«, der heute als meistge-
baunter Stuhl der Welt gilt.*

Die Narren in Rheinland-Pfalz begrüßen sich überall anders. Daß in Mainz »Helau« gerufen wird, oft auch dreifach donnernd, ist bekannt. Was aber rufen die Narren in Koblenz?

- a) Alt Joh! · b) Olau! · c) Mayoh!
d) Kalau! · e) Alaaf!

Antwort b: Olau! In Bitburg wird »Alt Joh!«, in Mayen »Mayoh!«, in Kaiserslautern »Kalau!« und in Andernach, genau wie in Köln, »Alaaf!« gerufen. Der Narrenruf besteht normalerweise aus zwei Teilen, dem Namen der Stadt, der ins Publikum gerufen wird, und dem eigentlichen Narrenruf, mit dem das Publikum antwortet. Also: Koblenz Olau!

Von welcher regionalen Spezialität war der sowjetische Staatschef Michail Gorbatschow bei seinem Deutschlandbesuch 1990 sehr angetan?

Vom Pfälzer Saumagen. Bundeskanzler Helmut Kohl und Michail Gorbatschow feierten die deutsche Einheit im berühmten gewordenen »Deidesheimer Hof« in der Pfalz. Zuvor war das Traditionsgericht aus Schweinemagen, Kartoffeln, Brät und Gewürzen schon vielen weiteren Staatsgästen wie François Mitterand oder Margaret Thatcher serviert worden.

Während draußen die Fastnacht tobt, kniet ein uniformierter Mann in einem Beichtstuhl des Mainzer Doms. Er wird erstochen, noch bevor er sein Gewissen erleichtern kann. 1960 wurde diese Kriminalgeschichte mit dem jungen Götz George verfilmt. Wie heißt sie?

«Die Fastnachtsbeichte». In der 1959 von Carl Zuckmayer verfassten Erzählung geht es vor der Kulisse der Mainzer Fastnacht um die Aufklärung des Mordes an Ferdinand Bäumler, der mit seinem Bruder Clemens Bäumler verwechselt wurde, da er dessen Uniform trug.

Er war schon immer schwer zu bezwingen, dieser Berg. Denn er wird von Roten Teufeln beherrscht, die bis zum Umfallen kämpfen. Wie heißt er?

Betzenberg in Kaiserslautern. Dort steht das Fritz-Walter-Stadion, die Wettkampfstätte des 1. FC Kaiserslautern. Die kämpferische Atmosphäre im Stadion und spektakuläre Siege haben den Mythos Betzenberg begründet. Unvergessen bleibt, daß 1954 gleich fünf Spieler des 1. FC Kaiserslautern wurden: Fritz und Ottmar Walter, Horst Eckel, Werner Liebrich und Werner Kohlmeyer.

Wer Rosen mag, sollte sie besuchen. Direkt im Zentrum der Stadt ist auf 45.000 Quadratmetern eine der größten Rosensammlungen der Welt zu bewundern. Wer's eilig hat, kann auch fliegen, denn die Stadt hat sogar einen Flughafen. Wie heißt sie?

Zweibrücken. Mit knapp 34.000 Einwohnern ist sie die kleinste kreisfreie Stadt Deutschlands (Stand: März 2013). Sie liegt im Südwesten von Rheinland-Pfalz, direkt an der Grenze zum Saarland.

Rheinland-Pfalz hat eine Partnerschaft mit einem der ärmsten Länder der Welt. Es ist grün, hügelig und wunderschön. Wie heißt es?

Ruanda. Es liegt in Ostafrika und wird auch als »Land der tausend Hügel« bezeichnet. Mit 26.338 Quadratkilometer ist es größer als Rheinland-Pfalz (19.854 Quadratkilometer) und mit fast 12 Millionen hat es knapp dreimal so viele Einwohner (Stand: 2012). Die Partnerschaft wurde 1982 als erste Partnerschaft eines Bundeslandes mit einem Land der Dritten Welt begründet. Mehr als 20 Schulpartnerschaften zeigen, wie jung und lebendig sie ist.